

Netphener Nachrichten



Heimat mit Herz.

Aktuelle Informationen und Angebote aus der Keiler-Kommune

In dieser Ausgabe:

**Neue Rettungs-
wache in Deuz**

Seite 2

**Acht Notärzte
für Netphen**

Seite 3

**Salchendorfer
im Flutgebiet**

Seite 4

**Meiler qualmt
in Grissenbach**

Seite 9

**Hochwasser-
schutz gefordert**

Seite 12

RSB

REPPEL SEEKAMP BAUSEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR
DIE KANZLEI FÜR MITTELSTAND, HANDWERK UND FAMILIE.

STEFFEN REPPEL, LL.M., MJI
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWALT FÜR BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

MARKUS SEEKAMP, LL.M.
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

JÖRG BAUSEN, LL.M.*
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

KANZLEI NETPHEN*

Bahnhofstraße 17
57250 Netphen
Telefon: 0 27 38-69 27 77
Telefax: 0 27 38-68 81 25

kontakt@reppel-seekamp.de · www.reppel-seekamp.de

KANZLEI SIEGEN

Weidenauer Straße 196
57076 Siegen
Telefon: 02 71-2 22 96 20
Telefax: 02 71-4 82 51

Freie Fahrt in Deuz

Aufatmen können die Deuzer, seitdem in ihrem Ort wieder freie Fahrt herrscht. In den letzten Zügen liegen die Straßenbauarbeiten, die in den vergangenen Monaten für erhebliche Verkehrsbehinderungen sorgten. Seit Juni 2018 liefen die Maßnahmen zur Erneuerung der L 729 in der Ortsdurchfahrt von Deuz. Mit dem Anlegen zweier Verkehrskreisel hat sich das Ortsbild erheblich verändert. Bei geeigneter Witterung werden die Arbeiten Anfang November abgeschlossen sein.

Foto: Björn Hadem

„Das ist ein Traum hier“

Tagsüber werden von der neuen Wache in Deuz zwei Rettungswagen in den Einsatz ausrücken

Deuz. „Das ist ein Traum hier, meine Erwartungen wurden übertroffen.“ Wachleiter Klaus Joch sparte am Freitag letzter Woche nicht mit Lob über seinen neuen Arbeitsplatz: Die DRK-Rettungswache in Deuz lässt für den täglichen Wachbetrieb rund um Krankentransport-, Rettungswagen- und Notarzteinsätze im Netphener Stadtgebiet keine Wünsche offen. Komplett ebenerdig nutzbar sind die Räumlichkeiten am Kälberhof mit einer Bruttofläche von 660,52 Quadratmetern.

Im August 2020 hatte der erste Spatenstich für die neue Unterkunft der 19 in Netphen stationierten Retter stattgefunden. 1,625 Millionen Euro betrug die Baukosten, hinzu-rechnen sind weitere 140 000 Euro für neue Möbel, technische Einrichtungen und EDV.

Neun Ruheräume gehören ab sofort zum Standard des Wachalltags, ebenso ein großzügiger Aufenthaltsraum mit komplett ausgestatteter Küche sowie ein Schulungsraum mit einem imposanten Wandbildschirm. Besonders freut sich der Wachleiter über ein eigenes Büro; zwei EDV-Arbeitsplätze stehen zur Verfügung.

Mit dem Neubau der Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes in Deuz ist die erste



In der Ausstattung lässt die neue DRK-Rettungswache am Kälberhof in Deuz keine Wünsche offen. Sie ist geräumig und top-modern eingerichtet. 19 Rettungsdienstmitarbeiter haben hier, auf Schichten verteilt, ihren Arbeitsplatz. Fotos: bjö

Baumaßnahme Wirklichkeit geworden, die der neu konzipierte Rettungsdienstbedarfsplan aus dem Jahr 2019 vorsieht. Aus der kreisweiten Analyse der rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Siegen-Wittgenstein erwuchs unter anderem die Erkenntnis, die bisherige Ret-



Wachleiter Klaus Joch hielt zufrieden den symbolischen Schlüssel für die neue Wache in der Hand. Sein Team nahm die neue Deuzer Rettungswache am Freitagnachmittag letzter Woche in Beschlag.

tungswache im Stadtkern von Netphen aufzugeben und mit einer Wache in Deuz einen geostrategisch günstigeren Standort zu etablieren. Günstig in Bezug auf die Schnelligkeit, in der die Netphener Bevölkerung mit medizinischer Hilfe rechnen kann. Fortan profitieren vor allem das Johannland sowie das obere Siegtal vom Umzug der Rettungswache nach Deuz: Entscheidend kürzere Fahrzeiten in die Randgebiete sind von dort aus möglich. Innerhalb von zwölf Minuten soll in den ländlichen Bereichen Hilfe vor Ort sein.

Der Rettungsdienstbedarfsplan sieht vor, dass neben einem rund um die Uhr besetzten Rettungstransportwagen in Deuz ein weiteres Fahrzeug dieser Art im täglichen Zwölf-Stunden-Dienst verfügbar ist, zudem das Notarzteinsatzfahrzeug, das den diensthabenden Notarzt flexibel aus der Praxis oder von zu Hause

abholen und zum Notfallort bringen kann.

Zurzeit durchlaufen auf der Deuzer Wache fünf junge Menschen ihre Ausbildung im Rettungsdienst. Bis zu neunköpfig sei so tagsüber das verfügbare Rettungsdienstpersonal. Nun seien Voraussetzungen geschaffen, so Landrat Andreas Müller bei der symbolischen Schlüsselübergabe im Kälberhof, um „topmotivierte und qualifizierte Fachkräfte zu halten und gewinnen zu können“.

Bürgermeister Paul Wagener würdigte die Indienststellung als „deutliches Signal für die flächendeckende Notfallversorgung in weniger dicht besiedelten Gebieten“. Die leerstehenden Räumlichkeiten der alten Rettungswache in Netphen will das DRK renovieren, um sie als Standort für einen weiteren Krankentransportwagen zu nutzen.

bjö

METZGEREI
Volker Bender



FRISCHE AUS DEM NETPHER LAND
Lahnstraße 20 · Netphen · Telefon 02738/8806

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

Ein Markt für alles!

Baumarkt und Baustoffzentrum.
Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Ihr Raiffeisen- und Baumarkt Netphen
Kronprinzenstr. 7-11 • Tel.: 02738 6964-0
AGRAVIS Kornhaus Westfalen-Süd GmbH Ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe

IMPRESSUM

Netphener Nachrichten

Kostenlose Verteilung an Haushalte in Netphen und Ortsteilen

Verlag:
Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 374

Anzeigen:
Heinrich Weber
anzeigen@swa-siegerland.de
Kerstin Jürgens
k.juergens@swa-siegerland.de

Redaktion:
Björn Hadem
b.hadem@siegerland-zeitung.de

Druck:
Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.



Acht Notärzte für Netphen

Dr. Aemin-Ahmaed Gharevi koordiniert als ärztlicher Standortleiter in Netphen die Dienstpläne

Deuz. Seit 1986 komplettieren Notärzte die rettungsdienstliche Versorgung im Netpherland.

Nach wie vor ist es üblich, dass das Notarzteinsetzfahrzeug, das auf der (jetzt neuen) Rettungswache stationiert ist, den Arzt von zu Hause, aus seiner Praxis oder von einem vereinbarten Treffpunkt abholt.

Dafür, dass dies auch weiterhin so bleiben kann, will auch Dr. Aemin-Ahmaed Gharevi Sorge tragen: Er ist ärztlicher Standortleiter in Netphen und gehört seit 25 Jahren zum Notarztteam, dessen Dienstplanung er in Absprache mit derzeit sieben Kollegen koordiniert.

„Bis jetzt ist die notärztliche Versorgung in Netphen sichergestellt“, konstatiert Dr. Gharevi mit eigener Praxis in Siegen und privat in Dreis-Tiefenbach zu Hause, den Status quo. Gleichwohl bemühe er sich nach wie vor, bei ärztlichen Kollegen Ausschau zu halten nach solchen, die Notarzdienste sozusagen im „Nebenjob“ zu übernehmen bereit sind.

Die ehemaligen Netphener Hausärzte Dr. Michael Gläsner und Dr. Friederike Buchholz waren im Jahr 1986 die ersten Netphener Notärzte, die sich von den Bediensteten der Rettungswache im Notarzteinsetzfahrzeug abholen ließen, um zum Notfallort zu fahren. „Das hat immer gut funktioniert“, erinnert sich Michael Gläsner, der vor drei Jahren in den Ruhestand ging. Vor allem für Rettungswachen, deren notärztliche Einsatzfrequenz überschaubar ist, sei dieses Arbeitsmodell von Vorteil. Dass dann und wann Patienten in der Praxis warten mussten, bis der Hausarzt von einem Notarzteinsetz zurückgekehrt war, hätten die meisten Patienten verständnisvoll toleriert.

Auf der neuen Rettungswache in Deuz ist nun ein Appartement für einen Notarzt vorgesehen, der direkt von dort in den Einsatz fahren könnte. Ob diese Option in absehbarer Zeit genutzt wird, bleibt abzuwarten. „Die Tendenz wird dahin gehen“, glaubt Rüdiger Schmidt, zuständig für den Rettungsdienst im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein; „dafür werden wir

natürlich auch tiefer in die Tasche greifen müssen.“ Im Augenblick jedoch erlaube die Verfügbarkeit von Ärzten aus Praxen und Krankenhäusern noch eine Notarztversorgung nach dem Modell des noch üblichen „Rendez-vous-Systems“. Im Pool der zumindest potenziell verfügbaren Notärzte für die DRK-Rettungswachen im Kreisgebiet seien 81 Mediziner registriert. „Wir haben eher ein Verteilungsproblem“, stellt Rüdiger Schmidt klar.

In Netphen ist Aemin-Ahmaed Gharevi optimistisch, dass er und sein Team eine „Rundumversorgung 24/7“ noch weiter garantieren können. bjö



Dr. Aemin-Ahmaed Gharevi steht seit 25 Jahren in Netphen als Notarzt zur Verfügung – mal aus seiner Praxis, mal von daheim in Dreis-Tiefenbach. Er ist ärztlicher Standortleiter in Netphen. Foto: bjö



sparkasse-siegen.de

Auch in Netphen für Sie vor Ort.

Gemeinsam da durch: Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten und sind weiterhin an Ihrer Seite. Bleiben Sie gesund!

Ihre Sparkasse Siegen
Telefon 0271 596-111

 Sparkasse
Siegen

Ein bisschen Volksfest im Chaos

Salchendorfer brachen nach Dernau auf, um Helfer wie Betroffene zu verwöhnen

Salchendorf/Dernau. Salchendorfer engagierten sich für Flutopfer im Ahrtal: Sie organisierten ein Helferfest im von der Katastrophe betroffenen Ort Dernau.

„Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Einsatz den Helfern und den Leuten vor Ort eine Freude machen konnten. Der Tag wird uns auf jeden Fall in Erinnerung bleiben“, resümiert Katharina Achenbach den Samstag im September, als sie im Ahrtal gemeinsam mit vielen anderen Salchendorfern darum bemüht war, den Helfern wie den Hausbesitzern ein wenig Leichtigkeit in den Stress der Aufbauarbeit zu bringen.

Die Salchendorferin Christina Duck, die mit einer Arbeitskollegin bereits zuvor in Dernau mit angepackt hatte, hatte über die sozialen Medien einen Einsatz der Salchendorfer angeregt. Schnell fanden sich dann ein paar Dorfbewohner, die sich zur Planung trafen. Für das Planungsteam lag es auf der Hand, dass nicht allein helfende Hände mit Eimer und Schaufel gebraucht werden, sondern auch etwas Entspannendes fürs Gemüt. So entstand der Plan für ein Helferfest in Dernau. Zahlreiche Spenden von Vereinen wie Privatpersonen ermöglichten, das Vorhaben umzusetzen.

Am 18. September startete ein Team von 20 Personen mit gesponserten Transportern und guter Laune im Gepäck Richtung Dernau an der Ahr. Mit da-



Unter der Regie ihres Heimatvereins reisten 20 Salchendorfer ins Ahrtal, um die Bewohner und Helfer in Dernau mit Speisen und Getränken zu überraschen. Fotos: privat

bei hatten sie frisch gebackene Brote aus dem Salchendorfer Backes, Brötchen aus dem Deutzer Hafer-Back, Wurstwaren und Schmalz von der Metzgerei Schwunk aus Rudersdorf, Käse, Kuchen, ausreichend Getränke, Süßigkeiten und Gute-Laune-Musik von der Musikkapelle Salchendorf, die mit einer Abordnung mit an Bord war.

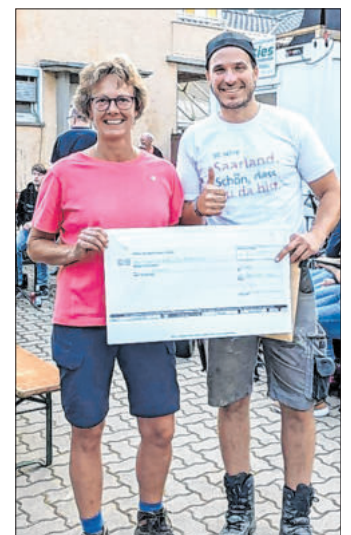
Auf dem Hof einer Schreinerei bauten die Salchendorfer, unterstützt von zwei Erndtebrückern, nach einer Fahrt mit

hochwasserbedingten Hindernissen bei sonnigem Wetter einen Essensstand auf. Viele Dernauer und auswärtige Helfer kamen dort vorbei, um sich zu stärken. Mit Hilfe eines Bollerwagens wurden auch diejenigen versorgt, die nicht von der Arbeit wegkonnten; LKW-Fahrer hielten nur kurz an, nahmen Proviant mit und fuhren, dankbar hupend, weiter. Franz, der „Trompeter von der Ahr“, hatte gehört, dass die Salchendorfer eine Kapelle mitgebracht hatten. Spontan kam er hinzu und verstärkte das Ensemble.

Je länger die Aktion anhielt, desto mehr kam ein bisschen Volksfeststimmung auf. Immer wieder war zu hören: „Das ist

wie früher bei uns, wir haben immer gemeinsam gefeiert.“ Essen und Getränke wurden auch noch in die Nachbarorte gebracht. Da eine Vielzahl von Geldspenden eingegangen war, übergaben die Salchendorfer zusätzlich eine Summe von 2095 Euro an den stellvertretenden Ortsbürgermeister David Fuhrmann.

„Die Menschen dort haben sich wahnsinnig gefreut“, erinnert sich Salchendorfs Ortsbürgermeisterin Alexandra Wunderlich. Den Kontakt dorthin wollen die Salchendorfer jedenfalls halten und haben den Dernauern versprochen: „Wir kommen auf jeden Fall wieder und sorgen dann für guten Umsatz.“



Alexandra Wunderlich übergab einen Spendencheck an den stellvertretenden Ortsbürgermeister David Fuhrmann.



Ein echtes Siegerländer Haus!
BÜDENBENDER-HÄUSER - QUALITÄT AUS DEM SIEGERLAND

Individuell und wohngesund durch die diffusionsoffene Klimawand atmo-tec®.

Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

Jetzt mehr erfahren: 0 27 37 / 98 54 0 - www.buedenbender-hausbau.de



Sie sorgten für ein wenig Volksfeststimmung in einem vom Hochwasser arg gebeutelten Dorf: die Musikkapelle Salchendorf im Weindorf Dernau an der Ahr.

Grissenbacher Holz ins Flutgebiet

Der Dorfgemeinschafts-, Kultur- und Sportförderungsverein organisierte einen Hilfstransport

Grissenbach. Die Grissenbacher Thorsten Görg und Alex Stein zögerten nicht lang, als ihnen die Idee zu einer Hilfsaktion für die Flutopfer im Ahrtal kam: Die Vorsitzenden des Dorfgemeinschafts-, Kultur- und Sportförderungsvereins (DKS) Grissenbach konnten auch die übrigen Vorstandsmitglieder rasch von ihrem Plan begeistern: Sie wollten den Flutopfern mit Brennholz helfen. Die dortige Heizsituation, so hatten sie erfahren, lasse nach wie vor zu wünschen übrig.

Nach einigen Telefonaten gelang es ihnen, eine schöne Aktion ins Leben zu rufen. Nach einem kurzen Gespräch mit Günther Sting als Vorstand der Haubergsgenossenschaft Grissenbach waren die Modalitäten rasch geklärt: Die Genossenschaft erklärte sich dazu bereit, über 30 Raummeter Holz zu spenden, während sich der DKS um die nötige Arbeitskraft kümmerte. Thorsten Eichler stellte den Kontakt zum Forstbetrieb Nöh aus Dreis-Tiefenbach her:



Dankbare Abnehmer fanden die Grissenbacher in Reimerzhofen: Dorthin lieferten sie über 30 Kubikmeter Brennholz, das die Haubergsgenossenschaft zur Verfügung stellte.

Foto: Verein

Jörg Nöh und seine Frau Janina erklärten sich bereit, unentgeltlich das Holz zu sägen und zu spalten. Tobias Stein kontaktierte kurzfristig seinen Chef bei der Firma Runkel, der sich spon-

tan zu einer Spende bereit erklärte, um die Helfer der Aktion zu unterstützen. Und als Clou erklärte sich Spediteur Roland Gellert aus Wilnsdorf bereit, den LKW samt Fahrer für

den Transport des Holzes nach Reimerzhofen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand des DKS zeigte sich sehr dankbar über so spontane Unterstützung. Eine kleine Gruppe des Vorstan-

des begleitete den Transport nach Reimerzhofen, um weitere Kontakte zu knüpfen. Für die Grissenbacher soll es nicht die letzte Aktion dieser Art gewesen sein.

Ein Grund zum Feiern!

– ANZEIGE –

10 Jahre Gesundheitszentrum Physio Aktiv und Physiotherapie-Praxis

Das Gesundheitszentrum Physio Aktiv und die eigenständige Physiotherapie-Praxis haben sich zu einer festen Größe im Bereich der Gesundheitsförderung in der Stadt Netphen entwickelt.

Bereits bei der Konzeption zum Umbau des Freizeitbades in Netphen hat der Rat der Stadt Netphen 2004 beschlossen, dass ein gesundheitsorientierter Fitnessbereich entstehen soll. So wurden die Weichen beim Umbau der Räumlichkeiten frühzeitig in Richtung Gesundheitszentrum und Physiotherapie gestellt. Ziel war es, Sportmöglichkeiten in ansprechendem Ambiente und unter hochqualifizierter Betreuung in Netphen anzubieten.

Bereits zur Eröffnung des Physio Aktiv in 2011 standen den Mitgliedern computerunterstützte Milon-Trainingsgeräte zu Verfügung, die durch die neueste Generation aus der Q-Serie im Jahr 2019 unter

dem Geschäftsführer Raik Richter ersetzt wurden. Die aktuell vier unterschiedlichen Trainingsarten werden mit jedem Mitglied besprochen. Erst nach einem ausgiebigen Anamnese-gespräch, in welchem Fitnesszustand, Einschränkungen, wie z. B. Operationen, Gelenk- oder Herz-Kreislauf-Beschwerden, und auch persönliche Trainingsziele festgestellt werden, wird ein auf den Trainierenden genau abgestimmter Milon-Trainingsplan erstellt. Danach werden die computer-gestützten Trainingsgeräte individuell eingestellt. Diese Eingaben werden gespeichert, sodass beim nächsten Training automatisch die richtigen Einstellungen vorhanden sind.

Immer mehr Menschen, die bisher keine geeignete Trainingsmöglichkeit für sich gefunden haben, konnten das Physio Aktiv für sich entdecken. Die automatische Einstellung der Gewichte und der Geräte auf die Körpergröße, die familiäre Atmosphäre und die

hohe Qualität der Betreuung werden von den Kunden geschätzt.

Im Laufe der Jahre wurde auch das Kursangebot ständig erneuert und auch den Wünschen der Mitglieder angepasst. Neben den gesundheitsorientierten Kursen wie Yoga und Pilates haben sich vor allem die Cycling-Kurse etabliert.

Auf Grund der hohen Qualifikation der Physiotherapeut/innen und Trainer/innen darf das Physio Aktiv zudem auch Reha-Kurse anbieten.

Das Angebot des Gesundheitszentrums Physio Aktiv wird mit der möglichen Nutzung des Schwimmbades und der Sauna abgerundet und ist in der Art einmalig.

Mit dem Gesundheitszentrum Physio Aktiv im N-FLOW Freizeitpark hat die Stadt Netphen ein besonderes Angebot für gesundheitsbewusste Menschen geschaffen, welches sich seit der Eröffnung vor 10 Jahren immer weiter

entwickelt und etabliert hat. Das Jubiläum will das Physio Aktiv in der letzten Oktoberwoche durch besondere Aktivitäten und Aufmerksamkeiten gemeinsam mit allen Mitgliedern feiern.

Als Besonderheit in der hiesigen Region ist die Kombination des Fitnessbereiches mit einer Physiotherapie-Praxis zu sehen. Einerseits stehen die Physiotherapeut/innen dem Physio Aktiv zur individuellen Betreuung beim Training bereit, andererseits können sich sowohl Kassenpatient/innen als auch Privatpatient/innen auf Verordnung behandeln lassen, ohne Mitglied im Physio Aktiv zu sein.

Die Physiotherapie-Praxis im Freizeitpark Netphen beschäftigt 4 – in unterschiedlichen Bereichen – hervorragend ausgebildete Physiotherapeut/innen und ist seit 10 Jahren der richtige Ansprechpartner für die Region. Das wird Ende Oktober so richtig gefeiert.

Wilde Verwandte sind wichtig

Geballtes Expertenwissen über Bienen und die Imkerei auf Hohenroth

Hohenroth. Die beiden Imkervereine Johannland und Netphen stellen bis Ende Dezember Imker-Gerätschaften sowie Literatur aus vergangenen Zeiten und von heute in einer interessanten Ausstellung gegenüber.

Die Organisatoren unter der Regie von Judith Schneider und Dr. Patrick Wulffleff haben Exponate aus längst vergangenen Zeiten von Heimatvereinen und aus Privatbesitz zusammengetragen. Als Kontrapunkte sind neueste Edelstahlgeräte und Werkzeuge zu sehen, die der heimische Imkergerätehersteller Michael Lichtenthäler aus Neunkirchen zur Verfügung stellt. Bereichert wird die Ausstellung durch sehenswerte Makrofotografien der Bienenwelt aus Sicht des heimischen Fotografen und Hobbyimkers Frank Haubenschild aus Wilnsdorf.

Zur Eröffnungsveranstaltung unter dem Thema „Imkerei im Wandel der Zeit“ waren die auf 60 Personen begrenzten Plätze im Forsthaus Hohenroth binnen weniger Tage im Voraus bereits ausgebucht. Nach den Grußworten durch die stellvertretende Landrätin Ursula Belz und den Bürgermeister der Stadt Netphen Paul Wagener hielt die bei Imkern mit Spannung erwartete Referentin Dr. Pia Aumeier aus Bochum den Festvortrag. Die bundesweit bekannte Wissenschaftlerin und Bienenexpertin, die an der Ruhruniversität Bochum gelehrt hat, ist für ihre fesselnden, teils unterhaltsamen



Sie gilt als die Bienen- und Imkerexpertin in Deutschland: Dr. Pia Aumeier aus Bochum gab am Forsthaus Hohenroth viel von ihrem Wissen um die komplexen Vorgänge der Imkerei preis. Fotos: Rainer Otto

und gelegentlich provozierenden Vorträge bekannt.

So räumte sie gleich zu Beginn mit dem vielfach bemühten Zitat auf, dass, wenn die Bienen stürben, der Mensch binnen vier Jahre danach auch sterben werde. Dieses, dem Genius Albert Einstein oft fälschlicherweise zugeschriebene Zitat hätte dieser niemals getätigt, so konstatierte Aumeier. Hätte er doch als Universalgelehrter gewusst, dass die Bienen weltweit an der Bestäubungsleistung zwar einen

wichtigen, aber nicht den alles entscheidenden Anteil haben.

Dr. Aumeier referierte ausführlich zum Thema „Bienenschutz mit Herz und Hirn – Wie verwandle ich Balkon und Gärten in ein verlockendes Bestäuberparadies?“

Dabei ließ sie kein gutes Haar an den Beton- und Steinwüsten, die vielfach als Gartenersatz an den Wohnhäusern oder in Parkanlagen angelegt werden. Unterdrückten sie doch alles, was krecht und fleucht, oberhalb wie unterhalb der oftmals auch als Schutz vor „Unkraut“ aufgebrauchten Teichfolien unter dem Erdrich. Dabei sparte sie auch nicht mit Kritik an den häufig sicher gut gemeinten Aktionen von Insektenfreunden, die aber leider oft aus Unkenntnis zwar hübsch anzusehende, blühende Pflanzen einbringen, die ihrerseits jedoch weder Pollen- noch Nektarlieferanten für Bienen oder ihre zahlreichen wilden Verwandten sind. Damit seien sie für die Kerbtiere als Lebensraum oder Futterquelle völlig uninteressant.

Vehement sprach sich die Expertin auch gegen die Ansiedlung von Neophyten aus, also Pflanzen, die in die hiesigen Lebensbereiche aus dem Ausland eingeführt werden, jedoch auf

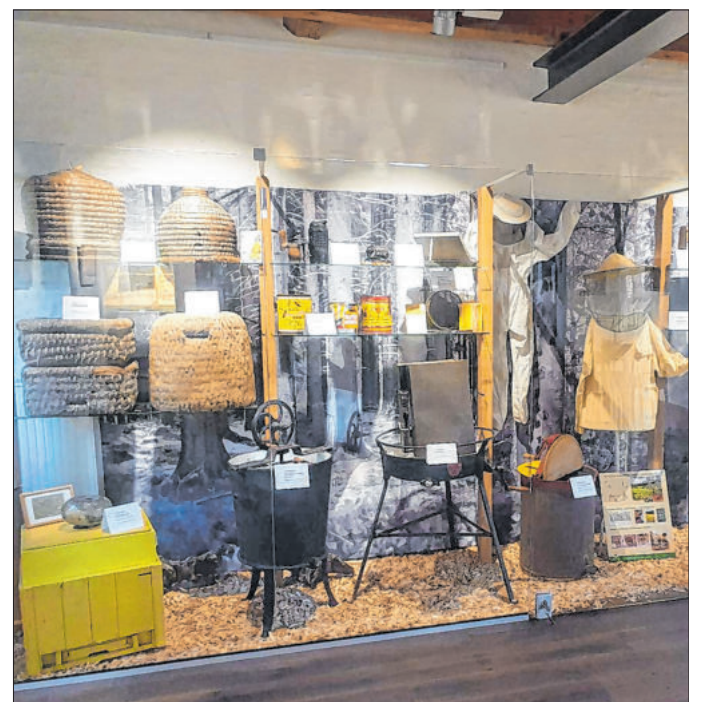
natürliche Weise in Deutschland nicht vorkommen. Das gleiche gelte auch für die Neozoen, also eingeschleppte Tierarten, die dann in der heimischen, natürlich vorkommenden Tierwelt eher Schaden anrichten und das biologische Gleichgewicht empfindlich stören können.

Letztlich machte die Biologin darauf aufmerksam, dass es

Wildbienen, Käfer, Fliegen oder Schmetterlinge gibt, die in einer engen Symbiose mit ausgesuchten Pflanzen leben. Die Insekten profitieren dabei von den Pollen- und Nektarspendern, die Pflanzen im Gegenzug von der Bestäubungstätigkeit, die nur die Insekten mit ihren speziellen Eigenschaften bei ihren Besuchen der Pflanzen leisten. Dieses zum Teil über viele Jahrtausende evolutionär aufgestellte Gleichgewicht könne schon durch geringste Beeinträchtigungen gestört oder irreparabel beschädigt werden. Dies gelte insbesondere für Insekten, die nur ganz bestimmte Pflanzen aufsuchen und dabei die einzigen potentiellen Bestäuber sind.

Der kurzweilige Vortrag verdeutlichte gerade auch den vielen anwesenden Fachleuten aus der Imkerschaft, wie wichtig neben den domestizierten Honigbienen ihre wilden Verwandten, insbesondere die Wildbienen, Käfer, Fliegen und Schmetterlinge als unverzichtbare Bestäuber sind. Aufgrund der hohen Nachfrage hat der Kreisimkerverein Siegerland Anfang des kommenden Jahres eine weitere lokale Vortragsveranstaltung mit Dr. Aumeier geplant. Dazu wird rechtzeitig öffentlich eingeladen. Die Ausstellung im Forsthaus Hohenroth ist noch bis Ende Dezember zu sehen.

Rainer Otto



Die Ausstellung im Forsthaus Hohenroth ist noch bis Ende Dezember zu sehen. Alte und neue Technik der Imkerei sind darin anschaulich nebeneinandergestellt.

REWE

Familie Schneider

Dreis-Tiefenbach

Alles unter einem Dach

Sabine Büdenbender

Fußpflege DDB &

Massagetherapeutin

für Wellness und Prävention

Schulstr. 3 · 57250 Netphen · 02737-4966 · mobil 0171-8851413

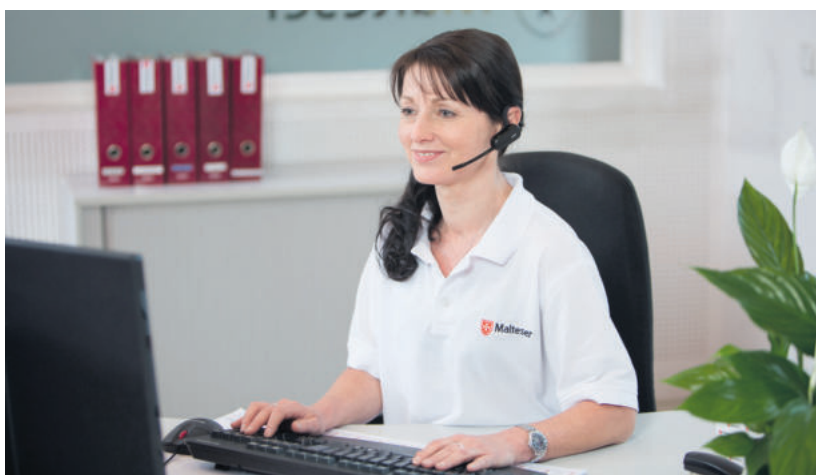


Vorsicht in der dunklen Jahreszeit!

Hausnotruf der Malteser hilft Senioren bei Gefahren oder Unfällen in der Wohnung

i Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt nicht nur die Gefahr von Einbrüchen, sondern auch die Gefahr zu stürzen. Man sitzt gemütlich vor dem Fernseher oder am Tisch und auf einmal ist es dunkel. Bis zum nächsten Lichtschalter tastet man sich vor und stolpert. Die eigene Wohnung ist ein gefährlicher Ort, insbesondere für alleinlebende Seniorinnen und Senioren. Dort geschehen mehr Unfälle als im Straßenverkehr. Wer sich aber zum Beispiel mit dem Malteser Hausnotruf absichert, kann auf schnelle und in vielen Fällen lebensrettende Hilfe hoffen.

Die Zahl tödlicher Hausunfälle wächst Jahr für Jahr. „Kein Wunder, die Deutschen werden immer älter,“ sagt Michaela Canner von den Maltesern in Netphen. „Vor allem ältere Menschen sind zu Hause gefährdet. Sie leben häufig allein und mit dem Alter nimmt die Gebrechlichkeit zu. Daher werden sie bei Unfällen im Haushalt erst spät gefunden, wenn sie sich nicht mehr selbst helfen können. Ihr Klopfen und Rufen wurde überhört.“ Zu den Unfällen kommen noch oft andere lebensgefährliche Erkrankungen. Auch hier ist schnelle Hilfe notwendig. Wer an den Hausnotruf angeschlossen ist, hat viele Vorteile. Mit dem roten Alarmknopf am Handgelenk oder an der Halskette kann jedermann auch dann Hilfe herbeirufen, wenn das Telefon nicht in Reichweite ist. Die Malteser-Hausnotrufzentrale ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr besetzt. Auch über die Weihnachtsfeiertage und Silvester. Mit der hochsensiblen Freisprechanlage im Hausnotrufgerät können die Malteser sofort mit den Hilferufenden sprechen – auch wenn sie entfernt vom Gerät im Raum liegen.



Die Malteser unterstützen mit dem Hausnotruf Menschen in ihrer Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden. Daher legen die Malteser ganz speziell Angehörigen von alleinlebenden Seniorinnen und Senioren ihren Hausnotruf ans Herz. Wenn die Angehörigen nicht in der Nähe wohnen, kann bei den Maltesern auch das sogenannte Komplettangebot gebucht werden; dann kommt im Fall der Fälle die Hilfe direkt vom Malteser 24-Stunden-Bereitschaftsdienst.

Für Schnellentschlossene haben die Malteser aktuell ein besonderes Angebot. Wer sich noch bis zum Jahresende erstmalig für ein Hausnotrufgerät der Malteser entscheidet, bekommt die ersten drei Monate im neuen Jahr zum halben Preis. Das wäre doch ein schönes Weihnachtsgeschenk! Und von richtigen Wachskerzen raten die Malteser ab. „Es gibt mittlerweile sehr schöne Alternativen mit Batterien“, rät die Malteser-Expertin.



Einfach

- Technik mit leichter Bedienung
- Installation und Wartung übernehmen wir
- monatlicher Fixpreis ohne versteckte Kosten

Flexibel

- jederzeit monatlich kündbar
- rund um die Uhr erreichbar, jeden Tag!
- individuelle Beratung durch Fachexperten

Sicher

- langjährige Erfahrung
- mehr als 130.000 zufriedene Hausnotrufrkunden
- eigener, qualifizierter Bereitschaftsdienst

Alle Neukunden, die sich bis zum 31.12.2021 für einen Hausnotruf der Malteser entscheiden, zahlen drei Monate lang nur die Hälfte!

Weitere Infos gibt es im Internet unter
www.malteser.de/hausnotruf
www.malteser-netphen.de
 oder telefonisch unter

0 27 38 - 30 789 - 0

Malteser Hilfsdienst e.V.
 An der Netphe 61
 57250 Netphen

**Sparen
 Sie jetzt!**

Neustart in den Sängerreihen

Der gemischte Chor „Treue“ Salchendorf arbeitet fortan mit Chorleiter Kai Uwe Schöler zusammen

Salchendorf. Der gemischte Chor „Treue“ Salchendorf geht neue Wege: Er arbeitet fortan mit Kai Uwe Schöler als neuem Chorleiter.

Coronabedingte Unstimmigkeiten zwischen Chorleitung und Vorstand, so beschreibt es der Verein selbst, waren im vergangenen Jahr für den Chor nicht länger tragbar und führten Ende 2020 unabwendbar zur Trennung vom bisherigen Chorleiter.

Der neue Dirigent ist Absolvent eines Gesangsstudiums in der Fachrichtung Oper an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit als Sänger arbeitet Kai Uwe Schöler im Chor-Verband NRW als Dozent für Stimmbildung und betreut zahlreiche leistungsorientierte Chöre in den umliegenden Sängerkreisen. Er ist Kreis-Chorleiter des Chorverbandes Marburg/Biedenkopf.

Mit ihm möchten die Sängerinnen und Sänger nach langer, pandemiebedingter Zwangspause nun wieder voll durchstarten. Geprüft wird jeden Montag



Aufbruchstimmung auch im Vorstand der „Treue“ Salchendorf mit (von links) Annette Kast, Gerhard Büdenbender, Luiga Sophie Wickel, Karola Weber, Ignaz Vitt und Gertrud Heinemann. Fotos: Verein

von 20 bis 21.30 Uhr im Nikolausheim in Salchendorf, momentan noch unter Berücksichtigung der 3G-Regelung.

Das erste Projekt nach dem Neustart hat bereits stattgefunden. Gemeinsam mit dem Chor „Notencocktail“ aus Eichen so-

wie einigen Gästen aus Irmgart-eichen und Mornshausen ging die „Treue“ Salchendorf Anfang Oktober auf eine kleine Konzert-Tournee. Mit dem „Hübelbummler“, dem Siegener Doppeldecker-Oldtimerbus, reisten die Sänger durchs Siegerland, um dem kulturellen Neustart der Siegerländer Chorlandschaft nach der Pandemie wieder eine Stimme zu geben – aber auch, um sich am Tag der Deutschen Einheit mit den durch die Flut gebeutelten Mitbürgern solidarisch zu zeigen.

An vier Auftrittsorten in Siegen und Kreuztal gaben die gut 60 Sängerinnen und Sänger jeweils ein Mini-Konzert für die Passanten – ein bunt gemischtes

Programm aus sechs unterschiedlichen Liedern. Zum Abschluss eines jeden Mini-Konzerts wurde anlässlich dieses Feiertages gemeinsam mit dem Publikum das Deutschlandlied gesungen. Während der Auftritte stand ein großes Spendenfass bereit, von dem die Zuhörer regen Gebrauch machten. So kamen an diesem Nachmittag 2050 Euro für die Flutopfer zusammen. Die Sparkasse Siegen rundete den Betrag auf 2500 Euro auf.

Während der anderthalbjährigen coronabedingten Probenpause verlor der gemischte Chor „Treue“ Salchendorf acht aktive Sänger. Umso erfreulicher, dass in den letzten Wochen drei

neue Sängerinnen den Weg in den Chor fanden. Aktuell zählt der Chor 27 Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire umfasst Chormusik verschiedenster Epochen und Stilrichtungen. Gesungen werden sowohl moderne als auch klassische Stücke, ebenso Rock und Pop, Volkslieder, Gospels und Spirituals.

Was für die nahe Zukunft bereits feststeht, sind ein Konzert-Auftritt beim diesjährigen Weihnachtskonzert in Grissenbach sowie die musikalische Mitgestaltung eines Gottesdienstes zu Ehren aller verstorbenen Vereinsmitglieder. Ebenso beschlossen ist die Teilnahme an der „Nacht der Musik“ am 13. November in Siegen. Auch der Termin für eine Weihnachtsfeier im Dezember steht bereits.

„Der neue Chorleiter ist sehr ehrgeizig und engagiert, er legt großen Wert auf gutes Einsingen und perfekte Stimmbildung, und vermutlich wird er alles dran geben, um unsere Stimmen und den Chorgesang weiter zu verbessern“, erläutert Luiga Sophie Wickel, Pressesprecherin des Chores, das Miteinander mit dem neuen Chorleiter; „seine Chorproben sind anspruchsvoll, machen aber vor allem viel Spaß, und die Resultate können sich hören lassen.“ Mehr denn je fordert er den Chor, der stete Klavierbegleitung gewohnt war, zum A-Cappella-Gesang, also unbegleitet. Und entscheidend: „Die Chemie scheint zu stimmen.“



• Zimmerei • Sägewerk • Zaunbau

HEINZ STING
HOLZBAU

Zimmermeister • Inh. Georg Sting
57250 Netphen • Johannlandstraße 30

Tel. (027 37) 30 64 • Fax (027 37) 5 82 03 • E-Mail: info@sting-holzbau.de



Auch in der Siegener Oberstadt machte der Hübelbummler Station, um die Sängerinnen und Sänger, darunter auch der gemischte Chor „Treue“ Salchendorf, für ein Kurzkonzert abzuladen.

Grissenbacher Meiler-Premiere

Die Hobbyköhler sind auf den Geschmack gekommen - lange Vorbereitung hat sich gelohnt

Grissenbach. Kürzlich stellte der Dorfgemeinschafts-, Kultur- und Sportförderungsverein (DKS) Grissenbach den ersten Grissenbacher Kohlenmeiler seit vielen Jahrzehnten auf. Im Nachbarort Walpersdorf hatten sich die Akteure die Tradition des Köhlerns zuvor abgeschaut und waren neugierig geworden, es auf eigenem Terrain ebenfalls auszuprobieren.

Offiziell ist in Grissenbach nicht bekannt, wann und ob überhaupt mal ein Meiler im Dorf gebaut wurde oder gestanden hat. Nach relativ langem und teils schwierigem Genehmigungsverfahren seitens des Forstamtes in Hilchenbach und der Stadt Netphen begannen die Grissenbacher, das vor knapp zwei Jahren geschlagene Buchenholz aufzuschichten.

Eine extra gebildete Kohlenmeilergruppe war mit der Planung beauftragt worden. Als Standort wurde ein Platz unterhalb der „Fischweiher“ gewählt, da dort auch die entspre-



In Grissenbach ist die Freude an der Köhlerei buchstäblich entflammt. Eine Köhlermeiler-Gruppe, die aus dem Dorfgemeinschafts-, Kultur und Sportförderungsverein Grissenbach hervorging, errichtete einen eigenen Meiler, der dann in den realen Betrieb ging.

Fotos: Verein

chende Löschwasserversorgung, die vorgeschrieben war, gewährleistet ist. Unter der Anleitung von Günter, Patrick und Dennis Sting, die im Köhlerdorf Walpersdorf schon mehrere Meiler mit aufgebaut haben, begann das Team nach dem Aufschich-

ten des Holzes, den Meiler mit Heusilage einzuwickeln. Diese hatte der Nenkersdorfer Landwirt Christian Jung zur Verfügung gestellt. Anschließend erhielt der Meiler eine rund zehn Zentimeter dicke Schicht aus alter Walpersdorfer Kohlenmeilererde; so erhielt er seine Dichtigkeit.

Nach einem großen Regenguss, der den Platz flutete, war schnelles Handeln angesagt: In Windeseile holten Traktoren mit Anhängern in Salchendorf zehn Kubikmeter Hackschnitzel, damit beim Anzünden niemand im Schlamm stehen musste.

Zum Entzünden an einem Samstagnachmittag begrüßte der erste Vereinsvorsitzende Thorsten Görg zahlreiche Vereinsmitglieder und Grissenbacher Bürger. Patrick Sting führte vorher angezündetes Buchenholz über eine Leiter von oben in den Meiler ein und entzündete ihn. Insgesamt sieben Tage rauchte der Grissenbacher Meiler vor sich hin.

Dabei hatten die Grissenbacher das große Glück, einen wahren Experten aus der „Nachbarschaft“ für ihr Projekt interessieren zu können: Bruno Wagener, bekannt als einstiger Walpersdorfer Köhler in der achten Generation, schaute einen Tag nach dem Entzünden des Meilers täglich zweimal vorbei, um mit seiner Erfahrung den Grissenbachern zur Seite zu stehen. Nach dem Aufbrechen

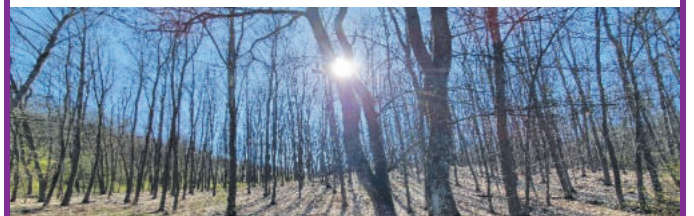
cher Erfolg offenbarte: Insgesamt 90 Sack Holzkohle konnten die Akteure schließlich an den Mann bringen. Bis nach Stolberg und Düsseldorf gingen die „Lieferungen“ echter Grissenbacher Holzkohle, von der die Beteiligten problemlos noch weitere Säcke hätten verkaufen können – so groß war die Nachfrage.

Mit dem erzielten Erlös will der DKS die Grissenbacher Haubergsgenossen unterstützen und Setzlinge für die Wiederaufforstung des Grissenbacher Waldes stiften sowie die vom Verein neu geplante Streuobstwiese realisieren. Der Erfolg in Grissenbach hat das Interesse geweckt, die Köhlerei zumindest einmal jährlich als Tradition wieder aufleben zu lassen. Der nächste Meiler soll voraussichtlich im Mai nächsten Jahres qualmen.



Sieben Tage und Nächte qualmte der Grissenbacher Meiler vor sich hin. Die Vorbereitungen bis dahin waren enorm.

Pohl & Steuber
BEERDIGUNGsinstitut
Klein-Nöh



Lahnstraße 60A – 57250 Netphen
0 27 38 – 63 08 / 0170 – 960 63 08

Treuhandstiftung
Gut
für Netphen



Nachhaltig. Lokal. Wirken.

Stiftung Gut für Netphen
DE07 4605 0001 0047 0092 79 bei der Sparkasse Siegen

Kleine Artisten, großer Erfolg

Der Zirkus Rondel machte in Eckmannshausen Station und bot Erfolgserlebnisse in der Manege

Eckmannshausen. Eine ganze Woche lang gastierte – bereits zum vierten Mal – der Zirkus Rondel in Eckmannshausen. Der selbsternannte „Circus for Kids“ ist mittlerweile Hauptbestandteil einer alle vier Jahre stattfindenden Schulprojektwoche an der Dreisbachtalschule Eckmannshausen. Mittlerweile besteht ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Grundschule und Zirkus.

Krönender Abschluss der Schulveranstaltung war auch diesmal der Auftritt der Schülerinnen und Schüler im Festzelt vor Publikum, wo sie das zuvor Erlernte den Zuschauern vorführten. Trainiert wurde die ganze Woche über als Artisten, Akrobaten, Seiltänzer, Jongleure, Zauberer, Trampolinturner, Taubendresseure und Clowns. Die Kinder konnten sich für ihre bevorzugte Projektgruppe entscheiden. Der Aufbau des großen Zirkuszeltens mit der 600 Zuschauer fassenden Ma-



Mädchen und Jungen entwickelten sich in wenigen Tagen zu Artisten und Akrobaten. Daraus individuelle Erfolgserlebnisse werden zu lassen, ist das Konzept des Zirkus Rondel.

Fotos: Förderverein

nege und des Vorzeltes erfolgte gemeinsam mit den Eltern der Schulkinder und gehört zum Konzept des „Mitmachzirkus“, der mit 19 Transportfahrzeugen und Wohnwagen angereist war. Selbst einige Anwohner waren

neben der Lehrerschaft und dem Team der Betreuung beim Aufbau und Abbau der Zirkuslandschaft dabei und unterstützten die zahlreichen Helfer.

Mit dem Auftritt im Festzelt konnten die Kinder vor allem ihren Familienmitgliedern nach tagelangem Training die ersehnte Finalshow bieten. René Ortmann als Chef der Zirkusfamilie eröffnete die Veranstaltung, in der die 98 Schülerinnen und Schüler das Publikum begeisterten. „Neue Freundschaften werden klassenübergreifend geknüpft, Motorik und Selbstbewusstsein gefördert, und das große Finale ist ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder. Eine solche Erfahrung schweißt zusammen und stärkt die Schulgemeinschaft“, erklärt René Ortmann, der den Zirkus bereits in siebter Generation erfolgreich führt. 1994 wurde auf einen „Mitmachzirkus“ umgestellt, der Grundschulen bundesweit aufsucht. Vor zwölf Jahren war Eckmannshausen die erste Station im Siegerland überhaupt.

Der seit 27 Jahren bestehende „Verein der Eltern und Förderer der Grundschule in Eckmannshausen e.V.“ war für die Organisation der einwöchigen Schulveranstaltung hauptverantwortlich und musste nach dem grünen Licht durch Schulleitung und Ordnungsamt zügig mit der Planung und Verwirklichung des Großprojektes starten, denn lange Zeit waren das

Kinderaugen schaut und auch die ein oder andere Träne in den Reihen der Zuschauer gesehen hat.“

Die Veranstaltung wird neben einem Zuschuss der Stadt Netphen durch Eigenbeiträge der Eltern, Erlösen aus den Zuschauerereinnahmen, Spendenaktionen und kleinere Sponsoren aus der Region finanziert. Fehlbeträge muss der Förderverein aus Eigenmitteln decken.

Die Situation des Wanderzirkus hatte sich durch die Coronapandemie zunächst finanziell stark verschlechtert, was durch mangelnde Auftrittsmöglichkeiten sogar zeitweise existenzbedrohend war. Die Zirkusfamilie Ortmann konnte aber durch viele Hilfs- und Spendenaktionen – auch durch eine Aktion der Grundschule Eckmannshausen im Mai – unterstützt werden.

Im nächsten Jahr kommt der Zirkus Rondel noch einmal zur Dreisbachtalschule – dann zum Hauptstandort nach Dreis-Tiefenbach.



Für jedes Kind in der Manege wurde der Auftritt zum Abenteuer.



Musik, Licht und Feuer – der Kinderzirkus ließ keine Wünsche offen.

HÖRENSWERT

in Deuz

Neueröffnungswochen im Oktober mit attraktiven Eröffnungsangeboten!

Seit dem 1. Oktober 2021 sind wir für Sie vor Ort und heißen alle herzlich willkommen, die Unterstützung im Bereich Hörakustik benötigen.

Wir stehen Ihnen beratend zur Seite – direkt bei uns oder bei Ihnen zuhause!



Verena Diehl und Silvia Klement

Unsere Leistungen für Sie:

- Individuelle Hörlösungen
- Individueller Gehörschutz
- Umfassendes Zubehör
- Kostenlose Höranalyse
- Hausbesuche



HörensWert in Deuz GmbH ☎ 02737 2266221
Albert-Irle-Straße 4 ☎ 02737 2296559
57250 Netphen-Deuz ✉ info@hoerenswert-deuz.de

www.hoerenswert-deuz.de

Gold für Hainchens Nachwuchs

Jugendfeuerwehren der Stadt Netphen trugen ihre Stadtmeisterschaften aus - Geschicklichkeit gefragt

Deuz. Nach einem Jahr Pause konnte im Oktober endlich wieder eine Stadtmeisterschaft der Jugendfeuerwehren der Stadt Netphen stattfinden, pandemiebedingt allerdings nicht in gewohntem Umfang.

Doch das Team rund um den Stadtjugendfeuerwehrwart Christian Leyener bewies Kreativität und organisierte eine coronakonforme Veranstaltung: Statt eines zeitgleichen Wettbewerbs gegeneinander absolvierten die Jugendgruppen die Aufgaben nacheinander. Dafür erhielt jede Jugendfeuerwehr eine Startzeit und hatte rund eine Stunde Zeit, um die gestellten Aufgaben zu lösen.

In jedem Zeitraum hatten die Gruppen auch genügend Zeit, sich mit einem kleinen Imbiss und ein paar Süßigkeiten zu stärken. Mit je fünf Jugendfeuerwehrleuten mussten die fünf gestellten Aufgaben abgearbeitet werden.

Die erste Aufgabe erforderte Geschicklichkeit: Bei dieser galt es, zwei B-Schläuche, ohne dass



Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Teamgeist und Kreativität waren gefragt, als die Jugendfeuerwehrgruppen aus den verschiedenen Ortschaften aus Netphen gegeneinander antraten.

Foto: Feuerwehr

diese verdreht sind, in eine vierteilige Steckleiter zu weben – und dies möglichst schnell. Or-

dentlichkeit und Schnelligkeit erforderte das Aufrollen dreier gekuppelter

B-Schläuche zu einem großen Rad. Dabei war es nicht erlaubt, die Schläuche auf die Seite zu le-

gen und nachzuziehen. Die nächste Aufgabe hieß Armaturen-Kuppeln und verlangte Kreativität. Hier mussten innerhalb von fünf Minuten möglichst viele von den 19 zur Verfügung stehenden Armaturen mit verschiedenen Kupplungsgrößen von A- bis D-Kupplungen miteinander verbunden werden. Treffsicherheit war beim Schlauchkegeln gefragt. Jedes Jugendfeuerwehrmitglied hatte zwei Versuche, bei dem Auswerfen eines C-Schlauches möglichst viele Kegel umzuwerfen. Das letzte Spiel erforderte Genauigkeit: Mit zwei aneinander gekuppelten B-Schläuchen musste möglichst genau das „Haus des Nikolauses“ nachgelegt werden.

Am Ende des Tages erreichte die Jugendfeuerwehr Hainchen die höchste Punktzahl und gewann somit diese besondere Stadtmeisterschaft. Den Silberrang erreichte die Jugendfeuerwehr Dreis-Tiefenbach, während Bronze an die Jugendfeuerwehr Netphen ging.

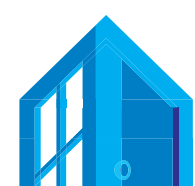


Alexander Dombaj wird Chef

Irmgarteichen. Seit wenigen Tagen besteht die Einheitsführung der Feuerwehr Irmgarteichen aus einem neuen Trio. Der bisherige Stellvertreter Alexander Dombaj tritt in die Fußstapfen des bisherigen Irmgarteichener Feuerwehrchefs Jörg Otter. Neu in der Funktion

der stellvertretenden Einheitsführer sind Tobias Görg und Philipp Steuber. Notwendig wurde der personelle Wechsel, da Jörg Otter seit rund einem Jahr die Funktion des stellvertretenden Leiters der Feuerwehr Netphen wahrnimmt. Die Löschgruppe Irmgarteichen

zählt zurzeit 26 aktive Kameradinnen und Kameraden. Das Foto zeigt (von links) den Netphener Leiter der Feuerwehr Sebastian Reh, dessen Stellvertreter Jörg Otter, Philipp Steuber, Alexander Dombaj, Tobias Görg und Bürgermeister Paul Wagener. Foto: Feuerwehr



Weber Bauelemente

Uwe Weber

bauelemente-netphen@t-online.de

www.bauelemente-netphen.de

Tel. 02738 6928988

Fax 02738 6928989

Mobil 0171 3649854

Lahnstraße 49

57250 Netphen

Fenster & Türen

Markisen

Sonnenschutz

IHR FACHMANN

für Fassaden, Decken, Böden und Wände.

- Fachgeschäft mit Meisterservice
- mehr als 65 Jahre Erfahrung
- individuelle Beratung ist für uns selbstverständlich
- umfangreiche Musterausstellung
- Komplettlösungen aus einer Hand
- Opti-Maler-Partner, freundlich, pünktlich, sauber und zuverlässig

Malermeister Marco Jung

Herzhausener Straße 5

57250 Netphen-Unglinghausen

Telefon (0 27 32) 58 86-0

E-Mail: info@malerjung.de

www.malerjung.de



Materialbestellung möglich. Wir beraten Sie gerne!

„Es ist an der Zeit“

Die städtische Verwaltung rät zur Investition in Starkregengefahrenkarten für den Hochwasserschutz

Netphen. „Es ist an der Zeit. Wir sehen, dass das Wetter ungeahnte Kapriolen schlägt.“ Rainer Schild, Fachbereichsleiter Tiefbau in der Stadt Netphen, rät dazu, einen Förderantrag auf den Weg zu bringen, um Starkregengefahrenkarten für das Netphener Stadtgebiet erstellen zu lassen.

Mit deren Daten könnte die Kommune noch gezielter definieren, welche Hochwasser-Szenarien in Netphen denkbar wären, wenn plötzlicher Starkregen eintritt. Die Erfahrung der letzten Jahre habe zwar gezeigt, „dass wir in Netphen relativ sicher sind“, so Schild; doch die Flutkatastrophe im Sommer lehrte die Menschen bundesweit, über die Gefahren plötzlich auftretenden Hochwassers neu nachzudenken.

Außerdem sind Hochwasserlagen in einigen Orten von Netphen jetzt schon bekannt: In Herzhausen ufer der Dreisbach aus, wenn das Wasser die Unterkannte von drei Brücken erreicht



Auch die Netphener sorgen sich um mögliche Hochwasserereignisse und denken über Investitionen nach. Im Bild die Sieg neben dem Feuerwehrgerätehaus in Netphen.

Foto: bjö

hat. Probleme mit dem Breitenbach in Oelgershausen und Eckmannshausen ist die Stadt Netphen mit dem Bau kleiner Verwallungen begegnet.

Die Netphener Fraktionen von SPD und UWG hatten da-

für gesorgt, dass das Thema im September auf die Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses kam. Am kommenden Montag, 25. Oktober, findet um 17 Uhr gar eine Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses dazu statt. In ihr wird Prof. Dr. Jürgen Jensen, sachkundiger Bürger und Seniorprofessor im Lehrgebiet Hydromechanik, Binnen- und Küstenwasserbau an der Uni Siegen, einen Vortrag halten. Der Titel lautet: „Hochwasser- und Starkregengefahr in Netphen – ein unterschätztes Risiko?“

Die Netphener Verwaltungsvorlage zum Thema Hochwasserschutz gibt im Hinblick auf die Flut in der Eifel wie im südlichen Ruhrgebiet zu bedenken: „Einen Schutz vor derartigen Katastrophen wird es nicht geben können. Der Fokus sollte vielmehr darauf gelegt werden, den Menschen in den betroffenen Gebieten mögliche Gefahren und angepasstes Verhalten nahezubringen.“

Gleichwohl könnten Starkregengefahrenkarten Aufschluss darüber geben, welche Gefährdungen ein Hochwasserabfluss bei hohem Sohlgefälle oder in engen Tallagen mit sich bringe. Auch so genannte Verklausungen, bei denen sich Treibgut an Brücken oder Durchlässen festsetzt, gehören zu jenen Parametern, die in den Karten berücksichtigt werden. Deren Erstellung sei zu 50 Prozent durch das

Land NRW förderfähig. Zwischen 35 000 und 150 000 Euro lägen die Kosten für ein derartiges Projekt für Netphen. Die Verwaltung schlägt daher vor, im Haushaltsplan 2022 Kosten dafür in Höhe von 100 000 Euro zu veranschlagen und eine Förderung zu beantragen.

Auch in Netphen wurde bislang der allgemeine Hochwasserschutz – ohne dass ein explizites Hochwasserschutzkonzept vorliegt – auf der Basis einer 100-jährigen Eintrittswahrscheinlichkeit berechnet. Für die Sieg, die Netphe bis oberhalb der Ortslage Netphen und den Dreisbach bis oberhalb des Sportplatzes Dreis-Tiefenbach fanden bereits Berechnungen statt, welche Auswirkungen ein Hochwasser dort haben könnte. Das Ergebnis im Wortlaut der Verwaltung: „Die Auswirkungen auf die bebauten Bereiche entlang dieser Gewässer sind nur sehr gering.“

2009 erfolgten derartige Berechnungen für den Dreisbach, den Unglinghausener Bach und den Breitenbach. Sie ergaben acht hochwassergefährdete Bereiche, von denen zwei in der Folge umgesetzt wurden. Weiter erklärt die Vorlage: „Bei einer Maßnahme wurde die Hochwassergefahr durch Objektschutz reduziert, und bei fünf vorgeschlagenen Maßnahmen müsste ein Eingriff in Privateigentum erfolgen. Dieser wurde

seinerzeit von den Betroffenen nicht mitgetragen.“

Auch die Obernautalsperre steht im Fokus. Sie verfüge „bei Vollfüllung über einen Hochwasserschutzraum“, zusätzlich über eine Hochwasserentlastungsanlage, die eine Überflutung des Dammes verhindere.

Rainer Schild geht davon aus, dass es neue Bemessungen von Hochwassergefahren geben werde. Was er kurz- bis mittelfristig für realisierbar hält, um die Bürger zu schützen, sei die Verbesserung der vorhandenen Alarmierungssysteme.

Genau diese Optimierung ist bereits an vielen Stellen erfolgt: Wie der 2019 in Kraft getretene Brandschutzbedarfsplan ausweist, können bereits jetzt 87 Prozent der Bevölkerung mit Sirenen gewarnt werden, eine Komplettabdeckung aller Ortschaften ist in Arbeit. „Das Wichtigste daran ist aber, dass wir derlei Alarmierung unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung betreiben können“, stellt Netphens Feuerwehrchef Sebastian Reh klar. Deswegen seien akkugepufferte Sirenenanlagen das Mittel der Wahl – am besten in Verbindung mit der Möglichkeit, gleichermaßen Sprachdurchsagen auszusenden. „Wir sind gerade dabei, anhand eines Förderprogramms des Bundes das Sirenenwarnsystem auszubauen“, erklärt Sebastian Reh.

Um gegen Hochwasser gerüstet zu sein, verfügt die Netphener Feuerwehr über Beladungskonzepte, die es ihr erlauben, „schnell mal 2000 Sandsäcke auf die Straße zu bringen“. Die Erfahrung der vergangenen Jahre habe gezeigt, so der Leiter der Feuerwehr, dass Starkregen- oder Hochwasserereignisse nie flächendeckend, sondern tälerspezifisch aufträten. Als es kürzlich zu Überflutungen in Eschenbach und Afholderbach kam, war das Netphener Stadtgebiet von dieser Lage gänzlich unberührt.

Ansonsten hält es der Stadtbrandinspektor für wichtig, dass Feuerwehr und Verwaltung eng zusammenarbeiten: „Gefahrenabwehr und präventive Maßnahmen sollten optimal aufeinander abgestimmt sein.“ *bjö*

- Markisen
- Rollläden
- Jalousien
- Garagentore
- Antriebe
- Insektenschutz

Langbein
Inh. Dipl.-Ing. Jörg Bartsch
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach
Tel. 02 71 - 7 44 71

Beratung
Verkauf
Montage
Service

Café Klarfeld
Echter Heimatgenuss

... das Café wie zu Oma's Zeiten!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12 Uhr–18 Uhr;
Samstag und Sonntag 8 Uhr–12 Uhr und 13.30 Uhr–17.30 Uhr

Albert-Irle-Str. 1, 57250 Netphen, Telefon: (0 27 37) 2 29 99 29

Hilfe für pflegende Angehörige von kranken und älteren Menschen.

Rufen Sie an
Dienstag und Donnerstag
von 8.00–11.30 Uhr
Telefon 027 38/6888229

Entlastung pflegender Angehöriger
VergissMeinNicht
Netphen e.V.

Stets neue Ideen geliefert

Birgit Julius ist seit 25 Jahren Übungsleiterin beim SV Germania Salchendorf

Salchendorf. Der SV Germania Salchendorf gratulierte kürzlich Birgit Julius zu einem Jubiläum: Seit 25 Jahre bringt sie sich als Übungsleiterin im Verein ein.

Am 11. September 1996 hatte Birgit Julius die sportliche Leitung der Gymnastikabteilung im SV Germania Salchendorf übernommen. Gleich darauf änderte sie die Inhalte der Einheiten: Tänzerische Elemente wie solche bei Aerobic, Problemzongymnastik, Salsa Aerobic, Tae Bo oder anderen Trendsportarten gelangten auf den Übungsplan. Um ein gezieltes Training zu absolvieren, wurden nach und nach erforderliche professionelle Fitnessgeräte angeschafft und zusätzlich am Vormittag verschiedene Kurse angeboten, die zahlreiche Frauen aus verschiedenen Nachbarorten



Birgit Julius (links) nahm die Glückwünsche von Waltraud Görg von der Fitness-Abteilung der SV Germania Salchendorf entgegen. Foto: Verein

gern annahmen. Für die Stiftungsfeste des Gesamtvereins übte die Jubilarin immer anspre-

chende Vorführungen ein. Im März 2005 erweiterte der SV Germania Salchendorf das An-

gebot und erhielt die erste Zertifizierungsurkunde in „Sport pro Gesundheit“. Birgit Julius star-

tete bereits im April 2005 mit dem ersten Kurs dieser Art. Mit diesem Angebot, das auch Männern offenstand, war der SV Germania Salchendorf einer der ersten Vereine im Kreis. Es folgten weitere Zertifizierungen. Im Jahr 2014, nach 18 Jahren, übergab Birgit Julius die Frauengruppe in jüngere Hände. Seit diesem Zeitpunkt ist Julius nur noch für den Präventionssport zuständig.

„Mit Birgit Julius haben wir eine engagierte Übungsleiterin bekommen, die in der Gymnastik-Abteilung innerhalb kurzer Zeit für einen Aufschwung sorgte“, so Waltraud Görg von der Fitness-Abteilung; „wir wünschen Birgit Julius für die Zukunft alles Gute. Wir hoffen, noch einige Jahre mit ihr zusammenarbeiten zu können.“

Unglinghausener feierten draußen

Bürgerverein will die Nutzung seiner Begegnungsstätte optimieren

Unglinghausen. Der 350 Mitglieder starke Bürgerverein Unglinghausen wählte auf seiner Jahreshauptversammlung zwei neue Beisitzer – für den ausscheidenden Werner Roth nunmehr Markus Kringe, an die Stelle von Christian Jung rückt Jan Leon Seidel in den Vorstand nach. Er wird sich künftig vor allem mit der Digitalisierung der Vereinsstrukturen befassen.

Nachdem absehbar war, dass auch im Jahr 2021 pandemiebedingt weiterhin Innenveranstaltungen gleichsam ausgeschlossen sein würden, konzentrierte sich der Vorstand darauf, im Rahmen der jeweiligen Verordnungen Außenveranstaltungen und -aktivitäten anzubieten. Im Frühjahr bot der Verein an drei Sonntagen „Suppe to go“ an. Aufgrund der erfreulichen Resonanz folgten später an sechs Freitagen Biergarten-Veranstaltungen mit verschiedenen kulinarischen Angeboten.

Im Rahmen der Müllsammelaktion 2021 konnte der ausgelobte Preis der Stadt Netphen ergattert und ein sattes Preisgeld eingefahren werden. Im Zuge eines Projekts zur Erneuerung von Sitzgelegenheiten schaffte der Verein massive Bankgarnituren



Der aktuelle Vorstand des Bürgervereins Unglinghausen blickte auf ein Jahr zurück, das in einer Hinsicht erfreulich war: Das strukturelle Defizit verringerte sich im Jahr zwei der Pandemie. Foto: Verein

an und stellte sie auf dem Dorfplatz auf. Insgesamt wurde eine Vielzahl vorhandener Bänke aufwendig aufgearbeitet, teil-

weise neu beplant und anschließend an ausgesuchten Aussichts- oder Treffpunkten in Unglinghausen aufgestellt. Fast

abgeschlossen ist auch das größte Projekt, das der Bürgerverein in Angriff genommen hat. Als Ergänzung zum Onkel-

küser Themenrundweg stellten die Mitglieder im Frühjahr 33 Artentafeln zum jeweiligen Baum des Jahres (1989 bis 2021) auf. Ergänzend dazu sollen noch in diesem Jahr die entsprechenden Baumpflanzungen folgen. Für das Jahr 2022 richtet sich die Konzentration auf die Erhaltung der Bürgerbegegnungsstätte Unglinghausen sowie die Optimierung der Nutzung dieser Einrichtung. Die Durchführung der wenigen Veranstaltungen und die Ausschöpfung verschiedener Fördermöglichkeiten konnten immerhin das strukturelle finanzielle Defizit des Jahres 2021 spürbar reduzieren.



AUTOHAUS DREISBACH

Dreisbachstraße 19

57250 Netphen

Tel. 02 71 / 78 77 8

Fax 02 71 / 72 54 1

info@autohaus-dreisbach.de

www.autohaus-dreisbach.de



Streuobstwiese für alle

Vorfreude auf Walnüsse und Mirabellen in Unglinghausen

Unglinghausen. Auf der Streuobstwiese, die sich neben dem Spielplatz „Zur Waldesstille“ in Unglinghausen befindet, pflanzten kürzlich Mitwirkende der CVJM-Mädchenjungschar, verstärkt durch Jungen des Ortes, zwei neue Bäume.

Eine Zwerg-Walnuss namens „Europa“ und ein Mirabellen-Halbstamm „von Nancy“ wurden fleißig eingebuddelt. Ortsbürgermeisterin Elke Bruch lieferte dabei Informationen zum sachgerechten Pflanzen sowie Grundsätzliches über die Bäume und Sträucher der Wiese. Sie hatte die neuen Bäume besorgt.

Die Streuobstwiese befindet sich auf städtischem Gelände und war vor Jahren vom Bürgerverein angelegt worden. Leider waren mehrere Bäume im Laufe der Zeit eingegangen; jetzt wurde die Bepflanzung wieder ergänzt. Nun freuen sich die Kinder, dass in wenigen Jahren neben Äpfeln und Zwetschgen auch Mirabellen und Walnüsse geerntet werden können.



Die CVJM-Mädchenjungschar und ein paar Jungen des Ortes arbeiteten bei einer Pflanzaktion in Unglinghausen Hand in Hand. Foto: privat

Die Früchte der Streuobstwiese stehen grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern zur

Verfügung. Auch der Apfelbaum bei der Bushaltestelle Dorfstraße darf von jedermann

abgeerntet werden. Am nach der Pflanzaktion noch Zwetschgenbaum auf der Streuobst-Wiese pflückten die Kinder

Früchte und ließen sie sich schmecken.

Wanderung startet in Deuz

Deuz. Am Sonntag, 24. Oktober, startet um 13 Uhr am Alten Bahnhof Deuz eine neun Kilometer lange Wanderung auf Bergmannspfad in und um Wilnsdorf, Wanderführer ist Anton Vitt.

Minigolf zum Geburtstag Gymnastikgruppe des TVE Dreis-Tiefenbach auf Tour

Dreis-Tiefenbach. Die Gymnastikgruppe Frauen 60+ des TVE Dreis-Tiefenbach feierte kürzlich ihr 40-jähriges Bestehen.

Nach langer Corona-Pause war es im Sommer endlich wieder möglich, gemeinsam einen Ausflug zu unternehmen und den Geburtstag gebührend zu feiern. Zum Start besuchte die Gruppe den Friedhof, um der Verstorbenen der letzten drei Jahre zu gedenken. Anschließend stand ein gemeinsames Mittagessen im Café Dautenbach auf dem Programm.

Danach besuchten der erste Vorsitzende Olaf Schmidt und die Sportliche Leiterin Adriana Ciatello die Gruppe und überbrachten Glückwünsche des ganzen Vereins. „Über diesen Besuch haben wir uns wirklich sehr gefreut“, so Übungsleiterin und Trainerin Ingrid Voß. Natürlich durfte am Jubeltag auch ein sportlicher Programmpunkt nicht fehlen: Nach dem Essen



Die Gymnastikgruppe Frauen 60+ des TVE Dreis-Tiefenbach feierte kürzlich ihr 40-jähriges Bestehen. Foto: Verein

fuhr die Gymnastikgruppe zum Minigolfspielen nach Siegen. Auch die 90-jährige Annemarie Sarmiento war mit dabei und hütete die Taschen. Nach 90 Minuten Spiel und Spaß ließen die TVE-Mitglieder den Tag im Café del Sol ausklingen.

Die Gymnastikgruppe 60+ freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen.

Die Frauen treffen sich immer donnerstags, 14 bis 15.30 Uhr, in der Dreisbachhalle.

PRÜFUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Ihr Fahrzeug in den besten Händen:

- > Fahrzeuguntersuchungen nach § 29 StVZO
- > Änderungsabnahmen nach § 19 (3) StVZO
- > H-Kennzeichen

Fahrzeuguntersuchungen im Namen und auf Rechnung der KÜS

Kfz-Sachverständigenbüro Meiswinkel GmbH
 57072 Siegen-Trupbach | Numbachstraße 148
 Tel: 0271/2 50 07-0 | Telefax: 0271/2 50 07-29

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat
 8.30 – 12.00 Uhr

Meiswinkel GmbH
 Kfz-Sachverständigenbüro

info@meiswinkel-kfz.de | www.meiswinkel-kfz.de

„Mal eben“ für andere da

Der Afholderbacher Schütze Marc Seelbach erhielt das Bundesverdienstkreuz

Afholderbach. Marc Seelbach fühlt sich alt. Er habe angenommen, man bräuchte graue Haare, um ein Bundesverdienstkreuz zu erhalten. Und tatsächlich dürfte das Durchschnittsalter der Ausgezeichneten deutlich höher liegen – Marc Seelbach ist 53.

31 Jahre davon hat er sich als Ehrenamtlicher im Schützenverein „Alte Burg“ in Afholderbach engagiert. Sein Großvater war einer der Mitbegründer des Vereins, damit sei ihm die Mitgliedschaft praktisch in die Wiege gelegt worden, schlussfolgert Seelbach während der Feierlichkeiten im Siegener Kreishaus. Seit 1990 ist Marc Seelbach Jugendleiter im Schützenverein, dem er zehn Jahre zuvor als Mitglied beigetreten war.

Eine richtungsweisende Entscheidung, findet Landrat Andreas Müller. „Vereine – und auch Schützenvereine – sind das Herz unserer Ortschaften. Hier kommen alle zusammen. Und da sind auch Sie mit elf – mittendrin in der Dorfgemeinschaft.“ Dem stimmt Annette Scholl, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Netphen, zu.

„Vereine sind der Kleber, der die Menschen zusammenhält“, ohne Menschen wie Seelbach sei deren Überleben nicht möglich. Marc Seelbach bildet



Das Bild zeigt (von links) Andreas Müller, Ellen Seelbach, Marc Seelbach und Annette Scholl. Foto: Kreis

Nachwuchsschützen aus, organisiert Jugendfreizeiten und begleitet auch zu Wettbewerben. Es seien vermeintliche Kleinigkeiten, die der Ordensträger – in ironischen Worten des Landrates – „mal eben“ für die Jugendlichen im Schützenverein getan habe und die ihn für das Bundesverdienstkreuz qualifizieren. „Dann fahren Sie den Nachwuchs mal eben zu den Landesmeisterschaften oder kaufen ihnen mal eben ein paar Müsliriegel, zahlen das alles mal eben aus eigener Tasche. Auch wenn das für Sie selbstverständlich scheint, das ist keineswegs

selbstverständlich“, findet Landrat Müller.

Hauptberuflich als Lehrer am Berufskolleg Technik in Siegen tätig, engagiert sich Seelbach seit 1991 auch im Schützenbezirk Westfalen-Süd und wird so schnell zum Stammgast bei bundesweiten Veranstaltungen. Seit 1995 engagiert er sich außerdem in vielfacher Weise politisch für die Jugend, etwa als Vorsitzender im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Netphen oder als sachkundiger Bürger im Kreisausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport. Seit 2009 ist Marc Seelbach Ortsbürger-

meister in Afholderbach. „Von dem Ort, in dem Sie 30 Jahre zuvor dem Schützenverein beigetreten und Teil der Ortsgemeinschaft geworden sind“, resümiert Landrat Müller. „Ich werde vorschlagen, dass ein Foto von Ihnen in den Wikipedia-Artikel von Afholderbach eingebettet wird.“

Marc Seelbach selbst gibt sich bescheiden. „Ein großer Dank geht an alle meine Unterstützer und natürlich an mein Team, ohne die ich diese Auszeichnung nicht bekommen hätte.“

Spontane Hilfe

Grissenbach. Der Vorstand des DKS Grissenbach hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, den von der Flutkatastrophe betroffenen Menschen spontan zu helfen. Aus der Vereinskasse wurden 1000 Euro gespendet.

In einem kurzen Aufruf bat man die Mitglieder, diese Spende um einen Betrag aus eigener Tasche zu ergänzen. Der Verein stellte dazu auf dem Dorfplatz in Grissenbach eine Spendenbox auf. Innerhalb von drei Stunden kam ein Betrag von 1560 Euro aus den Reihen der Mitglieder zusammen. Die Kameraden der Feuerwehr Grissenbach sammelten auch spontan in ihren Reihen 500 Euro. So kam durch diese spontane Idee ein Betrag von 3060 Euro in kürzester Zeit zusammen.

Da der DKS seinen Mitgliedern versprochen hatte, dass die Unterstützung direkt den Betroffenen zugutekommt, kam über Bernd Kiefer, der als Helfer in Euskirchen-Kall vor Ort gewesen war, einen Kontakt zur Ausgabestelle für Hilfsgüter des Bauhofs in Kall her. So kaufte man fünf Bautrockner, Lebensmittel und eine große Anzahl von Hygieneartikeln. Zusammen verstaute man alles in einem Anhänger, der die Hilfsgüter nach Kall transportierte. Wie sehr sich die Aktion gelohnt hatte, wurde bei der Ankunft klar, als einem Empfänger Tränen in den Augen standen.



Spenden statt wandern

Unglinghausen. Das Restvermögen von 1500 Euro aus der Auflösung des Vereins „Wanderfreunde Unglinghausen 1980 e.V.“ überreichten kürzlich die ehemaligen Vorstandsmitglieder und jetzigen Liquidatoren Helga Schädel, Rosemarie Klöpping und Reinhard Bender je zur Hälfte an das Autismus-Therapie-

zentrum und an die Autismus Wohnanlage in Unglinghausen. Heidemarie Oerter vom Elternverein „Autismus Siegen e.V.“ als Träger der beiden Einrichtungen nahm die Zuwendung dankbar entgegen und nutzte die Gelegenheit, über die Arbeit für Menschen mit Autismus zu berichten. Das Therapiezentrum

möchte mit dem Geld dringend benötigtes Therapiematerial anschaffen; die Wohnanlage will damit die Tagesstruktur im Außenbereich erweitern. So wurde das Vermögen aus der leider unvermeidbaren Vereinsauflösung satzungsgemäß gemeinnützigen Zwecken zugeführt.

Foto: Verein

Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice!

Autohaus Moll GmbH

Inhaber Alessandro Ara

57234 Wilnsdorf-Niederdielfen
Industriestraße 10
Telefon (02 71) 39 92 95

SUZUKI Way of Life!
Ihr SUZUKI-Vertragspartner

SUBARU
Servicepartner

PBS
Peters-Bauservice
Selbständiger Maurer

Tel. 0 27 38 / 64 11

SANIERUNG
BAUWERKSABDICHTUNG
AN- und UMBAUTEN
TÜR + FENSTERDURCHBRÜCHE

Feuerwehr wieder „vereint“

In Deuz ging das baustellenbedingte Provisorium einer Außenwache zu Ende

Deuz. Die Zeit der „Zweiteilung“ der Feuerwehr Deuz ist vorbei: Eine baustellenbedingte „Außenwache“ ist nicht mehr vonnöten; alle Einsatzkräfte können fortan wieder vom Feuerwehrgerätehaus ausrücken.

Eine zweite Heimat auf Zeit in Form einer Baustellen-Außenwache fand die Feuerwehr-Einheit Deuz bis vor wenigen Wochen bei der ortsansässigen Gärtnerei Knöbel. Seit einigen Monaten wird die Hauptverkehrsachse Kölner Straße und Albert-Irle-Straße des Ortes inklusive sämtlicher Versorgungsleitungen und Brücken erneuert. Die Bauarbeiten nähern sich nun dem Ende.

Im Juni 2020 startete die Sanierung der Siegbücke und kappte die Verbindung zwischen der Albert-Irle-Straße und der Kölner Straße. Für die Einheit Deuz stellte dieser Bauabschnitt ein großes Problem dar, denn das Gerätehaus liegt in der Albert-Irle-Straße. Somit waren große Teile von Deuz sowie das gesamte obere Siegtal mit den Ortsteilen Grissenbach, Nenkendorf und Walpersdorf nicht mehr zeitnah erreichbar – insbesondere mit Material und speziell geschultem Personal für die technische Rettung von eingeklemmten Personen nach Verkehrsunfällen. Die Lösung für dieses Problem und somit die Vermeidung von großen Umwe-



Die Feuerwehr bedankte sich bei der Gärtnerei Knöbel: Inhaber Stefan Daub (Zweiter von rechts) hatte eine Halle als provisorische Unterkunft zur Verfügung gestellt. Mit auf dem Bild (von links) sind Michael Schneider, Sebastian Reh, Björn Stötzel, Jens Jarosch und Paul Wagener.

Foto: Feuerwehr

gen beim Anrücken der Einsatzkräfte und Ausrücken der Einsatzfahrzeuge stellte die Einrichtung einer temporären Baustellen-Außenwache dar.

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort rückte eine Halle der Gärtnerei Knöbel in der Kölner Straße in den Fokus. Ohne zu zögern stellte Sebastian Daub, Inhaber der Gärtnerei und ehemaliges Mitglied der Feuerwehr-Einheit Deuz, die

Halle zur Verfügung. So wurde ein Löschgruppenfahrzeug samt hydraulischem Rettungsgerät und persönlicher Schutzausrüstung in der Halle stationiert. Gleich am ersten Abend der Übergangslösung musste das Fahrzeug der Außenwache ausrücken.

Nach rund 15 Monaten Bauzeit sind nun der für die Feuerwehr relevante Bauabschnitt fertiggestellt und die Kölner

Straße sowie das obere Siegtal von dem Gerätehaus in der Albert-Irle-Straße wieder zeitnah erreichbar. Somit konnte die Feuerwehr im September ihre „Außenwache auf Zeit“ wieder auflösen.

Rückblickend bleibt festzustellen: Die „Zwei-Wachen-Lösung“ hatte sich bewährt, den Bürgerinnen und Bürgern konnte immer zeitnah geholfen werden. Das Löschgruppenfahr-

zeug rückte von der Außenwache in den 15 Monaten immerhin rund 30-mal aus.

Kürzlich bedankten sich Bürgermeister Paul Wagener, der Fachbereichsleiter Ordnung und Bürgerservice Michael Schneider, der Leiter der Feuerwehr Sebastian Reh, der Deuzer Einheitsführer Björn Stötzel sowie sein Stellvertreter Jens Jarosch bei Sebastian Daub mit mehreren Präsenten für seine Hilfe.

KLEIN-NÖH

- Schreinerei
- und Möbelwerkstätte
- Fenster
- Türen
- Treppen
- Möbel
- Innenausbau
- CNC-Bearbeitung
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik

tischler



Kölner Straße 40 · 57250 Netphen-Deuz
Telefon 0 27 37 / 31 77 · www.Klein-Noeh.de

Pressearbeit in neuer Hand

Lina Reuter löst Jana Göbel im Rathaus ab

Netphen. Personeller Wechsel im Netphener Rathaus: Jana Göbel, bislang für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Netphen an der Seite von Bürgermeister Paul Wagener zuständig, ist zur Pressestelle des Kreises Siegen-Wittgenstein gewechselt. Ihre Nachfolgerin ist Lina Reuter, die sich in den folgenden Zeilen persönlich vorstellt.

„Ich bin 27 Jahre alt und komme gebürtig aus Deuz. Ich bin schon immer sehr heimatverbunden und habe deshalb nach dem Abitur ein Studium in Siegen begonnen. Der Studiengang war mir



Lina Reuter stammt aus Deuz.

mit Medienkultur und Literaturwissenschaften auch schnell klar, denn ich liebe es zu lesen und auch selbst zu schreiben. Während des Studiums habe ich besonders die Projektkurse der Uni zum journalistischen Schreiben,

zum Theater und zur Fotografie geliebt. Kreativ werden kann ich auch bei meinem liebsten Hobby, dem Zeichnen, am liebsten von Figuren für Kinderbuch-Geschichten.

Bereits 2015 habe ich die Stadt Netphen während eines Praktikums kennengelernt und durfte zwei Jahre später an einem Buch über den „Radelnden Keiler“ mitwirken. Seit dem 15. Oktober bin ich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Netphen zuständig und freue mich außerdem sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam der NeNa.“

Bereicherung für beide Seiten

Mitarbeiterinnen von „VergissMeinNicht Netphen“ berichten von ihren Begegnungen mit Klienten

Netphen. Sehr beschäftigt war damals die erste Klientin, die Inge Ivanauskas besuchte, nachdem sie gerade die Qualifizierung für „VergissMeinNicht Netphen“ durchlaufen hatte: Viel Zeit habe sie nicht für die Betreuerin, da ihr Baby gleich wach werde, erklärte die Seniorin.

Inge Ivanauskas war zwar überrascht, wusste aber angemessen zu reagieren: „Wichtig finde ich es, sich auf die Bedürfnisse einzulassen“, ist ihre Erfahrung. Im Umgang mit Menschen mit Demenz gehe es darum, sie in ihren Befindlichkeiten nicht zurückzuweisen, sondern ernst zu nehmen und deren Geschichten mitzuerleben. Das tut sie nun schon seit neun Jahren.

Damals entschied sie sich, bei „VergissMeinNicht“, dem Verein zur Entlastung pflegender Angehöriger, als Betreuerin zu arbeiten und durchlief als Quereinsteigerin, die ursprünglich aus der Gastronomie kam und später als pädagogische Mitarbeiterin tätig war, die Basisqualifikation mit 40 Theorie- und bis zu 30 Praxisstunden. Heute gehört sie zum festen Stamm der 35 Mitarbeiterinnen des Vereins, die bis zu 600 Euro im Monat damit verdienen können, Klienten aus dem Stadtgebiet Netphen ihre Zeit zu schenken.

Es sind nicht mehr ausschließlich an Demenz erkrankte Menschen bzw. deren Angehörige, die die Hilfe in Anspruch nehmen – der Kreis hat sich mittlerweile erweitert. Ka-



Verena Maier-Rübsamen, Inge Ivanauskas und Katharina Becker sind bezahlte Mitarbeiterinnen von „VergissMeinNicht Netphen“ und freuen sich über weitere Verstärkung. Auch männliche Betreuer sind willkommen.

Foto: bjö

tharina Becker beispielsweise kümmert sich um eine ältere Dame, die einst an Kinderlähmung litt und heute die Betreuerin gern dabei hat, wenn sie im eigenen Garten noch das eine oder andere erledigt. Beruflich aus dem Einzelhandel stammend, kam für Katharina Becker die Möglichkeit genau richtig, sich nach der Mutterpause bei „VergissMeinNicht“ ein neues berufliches Standbein aufzubauen.

„Ich kann meine Arbeitszeiten relativ flexibel gestalten für den Fall, dass mal ein Kind krank ist“, beschreibt sie die Vorzüge ihrer Arbeit, zu der sie im März letzten Jahres angetre-

ten ist und über die sie heute sagt: „Der Job gibt mir Ruhe.“ Gern lässt sie sich auf Gespräche mit ihren Klienten ein, die ihr Herz ausschütten oder einfach für eine Abwechslung dankbar sind. Mit einem leidenschaftlichen Camper-Ehepaar, das sie betreut, lacht sie viel, hilft im Haushalt und vertieft sich in Gespräche. Ihr Fazit: „Den älteren Menschen zu helfen, ist eine Bereicherung für mich.“

Verena Maier-Rübsamen ist seit Februar dieses Jahres Einsatzleiterin bei „VergissMeinNicht“, die koordinierende Fachkraft am Schreibtisch, die alle Fäden des Besuchs- und Betreuungsdienstes in der Hand

hält. Für die gesundheitlich bedingt teilberentete Krankenschwester, die 25 Jahre lang im Marienkrankenhaus tätig war und ein Studium in Sozialer Arbeit begonnen hatte, kam das Stellenangebot des Vereins „wie gerufen – es hat so sein sollen.“

Sie bearbeitet die Anfragen von Klienten wie auch von Interessenten für den Betreuungsdienst und ist im steten Gespräch mit dem Mitarbeiter-Team, was in Corona-Zeiten „mehr als wichtig“ gewesen sei. Auch sei sie dafür da, die eine oder andere Mitarbeiterin auf ihren nötigen Eigenschutz hinzuweisen, also Sorgen und Nöte der Klienten nicht zu den eigenen zu machen.

Klar Position bezieht sie auch, wenn es darum geht, das Hilfsangebot von „VergissMein-

Nicht“ abzugrenzen von Anfragen, die Bedarf nach einer schlichten Putzhilfe artikulieren. „Diese Diskussion bin ich leid“, seufzt Verena Maier-Rübsamen und stellt klar: Haushaltsnahe Dienstleistungen gehören durchaus zum Spektrum der Betreuung, aber nicht regelmäßige Reinigungsdienste in der Wohnung der Klienten.

Mehr denn je gehören nicht nur alte Menschen zum potenziellen Klientel von „VergissMeinNicht“. Kürzlich habe sich ein Mann um die 50 gemeldet, der sich aber nicht recht getraut habe, seinen Hilfebedarf zu artikulieren. Verena Maier-Rübsamen gibt zu bedenken, dass auch Einsamkeit ein Indikator sein könne, „VergissMeinNicht“ in Anspruch zu nehmen. „Manchmal kann es auch nur darum gehen, bei jemandem zu sitzen.“

Die jüngste Klientin von Inge Ivanauskas ist übrigens erst fünf Jahre alt: Das Mädchen hat die Betreuerin auf Zeit längst in sein Herz geschlossen und steckt sie mit ihrer kindlichen Begeisterung an. Ein Lieblingsort der Kleinen ist die Bushaltestelle im Heimatort – dort macht sie gern Picknick und spielt mit ihrem Püppchen „Schlafkönig“, manchmal auch stundenlang.

Mit 35 Mitarbeiterinnen halten sich beim Verein „VergissMeinNicht Netphen“ derzeit Angebot und Nachfrage in etwa die Waage. Wenn es nach Verena Maier-Rübsamen geht, ist aus ihrer Sicht noch Luft nach oben: „Ich würde mich über Anfragen von beiden Seiten freuen – von solchen, die helfen wollen, und jenen, die das Angebot dankbar in Anspruch nehmen.“ bjö

Nie ohne eine Frau im Spiel

N-Flow lädt Hobbykicker zum Soccerturnier ein

Netphen. Einen Soccercup veranstaltet der „N-Flow Freizeitpark Netphen“ am Sonntag, 19. Dezember, als Turnier für alle Hobbyspieler. Anmeldeschluss ist der 5. Dezember.

Von 10 bis 17 Uhr findet das Turnier auf den zwei Plätzen der Soccerhalle statt. Ab 9 Uhr ist die Halle für eintreffende Teams geöffnet. Maximal können 16 Teams antreten. Ein Team besteht aus fünf Spielern – vier Feldspielern und einem Torwart

– sowie Auswechselspielern. Es dürfen maximal zehn Spieler pro Team angemeldet werden. Die Besonderheit beim Spiel: Es muss sich immer eine Frau pro Team auf dem Feld befinden. In der Vorrunde wird in Gruppen gespielt; die Spielzeit beträgt zehn Minuten pro Spiel ohne Seitenwechsel. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 16 Jahren, die die pandemiebedingten „3G-Regeln“ erfüllen. Die Anmeldung erfolgt durch einen

Teambetreuer, der als Ansprechperson verfügbar ist. Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt 20 Euro. Es gelten die Regeln des DFB. Jeder Spieler hat für seine persönliche Ausrüstung (Sportschuhe, Schienbeinschoner, Sportbrille, Torwarthandschuhe etc.) zu sorgen. Schuhe mit Stollen sind nicht erlaubt.

Anmeldungen nimmt Leah Damm (Telefon: 02738 2954) über die E-Mail-Adresse fitness@n-flow.de entgegen.

BRAAS
Raumausstattung Meisterbetrieb

Markisen
Plissees
Gardinen
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

57250 Netphen Dreis-Tiefenbach
Jung-Stilling-Platz 10
Tel.: 0271/76129
info@braas-raumausstattung.de
www.braas-raumausstattung.de

WANDERTIPP

Rundwanderung

von Helmut Göbel

Netphener
Nachrichten

Rund um Bühl

Dieser Rundwanderweg (F14) führt auf historischen Wegen rund um das 1329 gegründete Bühl.

Vom Wanderparkplatz Altenfeldskopf wandert man nur wenige Meter bergauf zu einer Schutzhütte mit Grillplatz, welche vom Heimatverein Bühl errichtet wurde. Vorbei an der Schutzhütte kommt man zu einer der längsten Holzbänke im Siegerland. Dort hat man einen wunderbaren Blick über Bühl.

Es geht hinunter in den Ort. An ein paar Fachwerkhäusern vorbei passieren wir den Dorfteich und kommen zur Wüstung Hof Drönningen, einem nicht mehr erkennbaren Hof aus dem 14. Jahrhundert.

Am Ortseingang von Oberholzklau überqueren wir die Kreutztaler Straße und wandern in das Naturschutzgebiet „Richelsbach und Alche“. Dort begann 1353 die Geschichte von Bühl mit dem Hof Engelbrecht als erstem Gehöft.

Zahlreiche Bänke laden zum Picknicken ein. Ein letzter Aufstieg und wir sind auf dem Ischeroth (466 m).

Der Aufstieg hat sich gelohnt. Es erwartet uns eine herrliche Aussicht auf Siegen, die Ginsburg, den Kindelsberg und weite Teile von Siegen-Wittgenstein und den Westerwald. Der Heimatverein Bühl hat dort ein kostenfreies Fernrohr und eine Sitzgruppe aufgestellt. Auf einem massiven Steintisch ist zu lesen, was man in den verschiedenen Richtungen sehen kann.

Durch die

Feldflur geht es abwärts zum Ausgangspunkt.

Vorgestellt von Helmut Göbel



Start/Ziel: Wanderparkplatz Altenfeldskopf in der Kreutztaler Straße (L 908)

Streckenlänge: 7,7 km

Gehzeit: ~ 2 1/2 Std. | **Markierung:** F 14

Aufstieg: 123 m | **Abstieg:** 123 m



Interessierte Wanderfreunde können sich über die Wanderangebote der Netphener Abteilungen des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) unter www.sgv-netphen.de oder www.sgv-deuz.de informieren.

Gäste sind bei den Wanderungen immer herzlich willkommen.

Förderpreise

Drei Vereine nutzten die Chance



Die Stadt Netphen und der Sportsportverband vergaben Jugendförderpreise für das Jahr 2019. Foto: Jochen Niemand

Netphen. Die Stadt Netphen und der Sportsportverband Netphen vergaben Ende September mehrere Jugendförderpreise. Diese erhalten Vereine in der Stadt Netphen, die ein starkes Engagement in der Jugendarbeit zeigen, sich an der Ausschreibung des Sportsportverbands beteiligen und den Förderpreisrichtlinien entsprechend arbeiten.

Für das Sportjahr 2019 gingen Auszeichnungen an den Tennisclub Schwarz-Weiß '77 Deuz, den TuS Deuz und den Schützenverein Brauersdorf. Bürgermeister Paul Wagener und der Sportsportverbands-Vorsitzende Hans-Joachim Werthenbach betonten in ihrer Begrüßungsrede, dass man voller Stolz auf die Leistungen der Vereine in der Jugendarbeit schaue und sich daraus sicherlich Leistungsträger aus der Stadt Netphen für die Zukunft entwickeln könnten.

Von Seiten der Stadt und des Sportsportverbands wünschte man allen Preisträgern, dass sie auch weiterhin den eingeschlagenen Weg gehen und sich der eine oder andere Verein auch für die nächsten Jahre den Kriterien des SSV stelle.

Aufgrund der Pandemielage wird es für das Sportjahr 2020 keine Jugendförderpreisübergabe geben. Vorbereitet ist jedoch die Sportlerehrung für das Sportjahr 2020, da einige Vereine der Ausschreibung zur Sportlerehrung gefolgt sind.

Der Sportsportverbands-Vorsitzende Hans-Joachim Werthenbach zeigte sich mit dem Abend nicht ganz zufrieden, da einige Vereine durch Abwesenheit glänzten. Er hoffe, dass zur nächsten Jugendförderpreisübergabe auch die Vereine wieder erscheinen, die sich im Vorfeld die Arbeit gemacht hatten, ihre Jugend in ein positives Licht zu stellen.

Zweiter Stern

„Kulturwerkstatt“ erneut ausgezeichnet

Deuz. „Qaminzimmer“, „Qafé“, „Qrafraum“ oder „Qüche“ – in der „Kulturwerkstatt“ in Deuz dreht sich viel um den Buchstaben „Q“, aber noch viel mehr um Begegnung, Austausch und eine konstante Anlaufstelle für Kunst und Kultur. Daran arbeitet die Kulturwerkstatt seit Sommer 2019. Landrat Andreas Müller überreichte dem Team nun den zweiten Stern der Regionale 2025, als er sich vor Ort einen Eindruck vom Projektfortschritt machte.

Mitten in Deuz soll das Q im Gebäudekomplex einer alten Schreinerei als offenes Zuhause für die Bürgerinnen und Bürger des Ortes entstehen. Im Angebot: interaktive Kunstaktionen, Workshops und Kurse wie Yoga, gemeinsames Kochen und Gärtnern, Angebote für Kinder und Jugendliche wie Lesungen und Kinoabende sowie ein Kulturprogramm, das unter anderem aus Theater und Konzerten besteht.

Gesundes auf dem Stundenplan

An der Sekundarschule Netphen dampften zwei Wochen lang die Kochtöpfe mit neuen Gerichten

Netphen. Kinderlebensmittel werden aggressiv beworben. Doch statt gesund sind die Produkte meist vor allem eines: zu süß und zu fett, wie viele Marktuntersuchungen ergeben haben.

Wie viel Spaß die Zubereitung und der Verzehr von gesundem Essen bereiten können, zeigten die „SchmExperten“ (Schmecken – Experimentieren – Experten) jetzt in der Lernküche der Sekundarschule Netphen.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe fünf probierten neue Gerichte aus, schulten ihren eigenen Geschmack und wurden zu Profis für ihr eigenes Essen und Trinken. Eine Woche wurde den Kids theoretisches und praktisches Wissen der Ernährungs- und Verbraucherbildung vermittelt, wobei die Praxis in der Küche immer im Mittelpunkt stand.

Silvia Glomski, die stellvertretend für die Bürgerstiftung Netphen an der Abschlussfeier teilnahm, ließ sich von den Kindern ihre Highlights erzählen und freute sich, wie sehr sich die Kinder mit den begleitenden



In der Lernküche der Sekundarschule Netphen sowie in den begleitenden Unterrichtsstunden war gesundes Kochen zwei Wochen lang ein Thema, mit dem sich die Schüler beschäftigten. Fotos: Bürgerstiftung

Arbeitsblättern, Rezepten und Sinnesexperimenten auseinandergesetzt haben.

„In diesem Projekt wird ganzheitlich und nachhaltig gelernt. Kenntnisse über Ernährung und das Erleben von Esskultur sind Bildungsinhalte, die jungen Menschen so früh wie möglich nahegebracht werden sollten.“



Silvia Glomski von der Bürgerstiftung Netphen überzeugte sich persönlich von den kulinarischen Ergebnissen aus der Lernküche.

Dies unterstützen wir gerne mit Stiftungsgeld.“

„Ziel des Projektes ist es, dass die Jugendlichen Küchenfertigkeiten und Entscheidungskompetenzen erwerben, sodass sie in der Zukunft ihr Essen aktiv mitgestalten können“, so Susanne Fischer. Die Ernährungsberaterin besuchte aufgrund der großen Nachfrage insgesamt zwei Wochen die Sekundarschule in Netphen. Aus regionalen und saisonalen Produkten wurden kalte und warme Gerichte zubereitet und anschließend verkostet.

Die Schule hat sich für die Durchführung des Projekts stark gemacht, weil ihr die Gesundheit der Kinder sehr am Herzen liegt. Aus diesem Grund gibt es in vielen Stunden auch immer wieder kleine Bewegungsspiele, eine Bewegungspause, in der alle Kinder nach draußen gehen, und ab jetzt ein Projekt zur gesunden Ernährung. Die Inhalte werden im schulinternen Hauswirtschaftsunterricht vertieft.

„Der Renner waren sicher die Ofenkartoffeln mit Kräuterdip“, berichtet die Schulleiterin Andrea Benito. Aber auch Teigtaschen, Gemüsespieße oder Hühnchen standen auf dem Menü. Eine Fünftklässlerin erzählte begeistert: „Mir hat’s gefallen, weil uns alles ausführlich erklärt wurde und weil der Wrap super lecker war!“



Diavortrag

Netphen. Am Sonntag, 7. November, präsentiert das Kulturforum Netphen um 17.30 Uhr in der Dreisbachhalle in Dreis-Tiefenbach, Hüttenwiese 6, den Panorama-Diavortrag von Dieter Freigang „Rund um den Königssee – das Berchtesgadener Land“ auf einer 32 Quadratmeter großen Leinwand. Von den bunten Bildern des Marktes Berchtesgaden und dem romantischen Maria Gern

führen beliebte Wanderungen hinauf auf Kneifelspitze, Grünstein, Jenner und Untersberg. Am Königssee startet auch eine mehrtägige Hüttentour über die wüstenartige Karsthochfläche des Steinernen Meeres. Ein Info-Blatt enthält alle Daten zwischen Berg und Tal. Bei dieser Benefizveranstaltung werden im Nachgang sämtliche Einnahmen den Flutopfern im Ahrtal gespendet. Foto: Dieter Freigang



Die nächste Ausgabe der

NeNa

Netphener Nachrichten

erscheint am

Samstag, dem 11. Dezember 2021.

Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist am

Mittwoch, dem 24. November 2021.

Für nähere Auskünfte
stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.

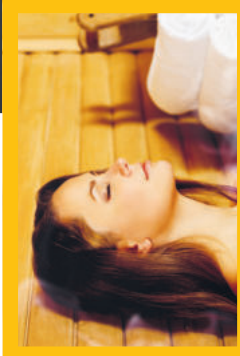
SWA

Tel. (02 71) 59 40-3 17

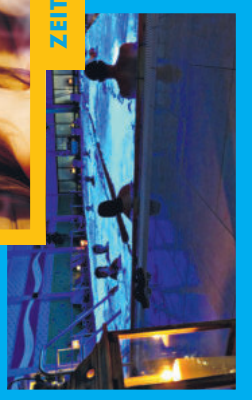
k.juergens@swa-siegerland.de

N FLOW

Einfach mal den Alltag und den Arbeitsstress vergessen: Gönn dir eine Pause in unserer ambientevollen **4-Sterne Saunawelt** und erfrische dich im vielseitigen **Freizeitbad**.



ZEIT FÜR MICH



DEIN

freizeit

PARK

IN NETPHEN

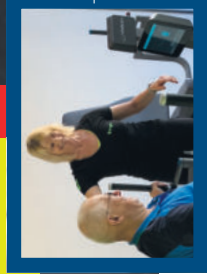
Nimm deine Arbeit nicht mit nach Hause und mach den Kopf frei, zum Beispiel bei einem spannenden **Squash-Match** oder einer Runde **Soccer** mit Freunden und Kollegen.



AFTER-WORK



GESUNDHEIT



Wir begleiten dich in dein aktives Leben, immer mit Blick auf deine Bedürfnisse: Von **Fitness** über hoch-effiziente **Kraftzirkel** bis hin zu Schmerzbehandlung in unserer **Physiotherapiepraxis**.



FAMILIENTAG

Highlights für die Kleinsten: Die **Trampolinarena**, mit zahlreichen Hindernisläufen, Ballspielen oder Balancierbalken. Zusammen mit unserem **Freibad** samt Riesentrutsche ist Spaß garantiert.

ENTDECKE DIESE UND VIELE WEITERE KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN. ALLES FÜR DEINE FREIZEIT AN EINEM ORT.

N-FLOW.DE

